MUSIKKAPELLE AISTERSHEIM

# con fuoco

// VEREINSZEITUNG DER MUSIKKAPELLE AISTERSHEIM // 10.2011

// Sommergespräch // OÖ Volkskulturpreis // Schlosskonzert // Marschwertung Kematen

„Zusammenkommen ist ein Beginn,
zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
zusammenarbeiten ist ein Erfolg“ *Henry Ford*

# Zusammen zum Erfolg!

**Liebe Aistersheimerinnen und Aistersheimer, werte Freunde der Blasmusik, geschätzte Musikerinnen und Musiker!**

Mit unserer vierten Ausgabe von „con fuoco“ ist es nun wieder einmal so weit über einige Höhepunkte und Erlebnisse unseres letzten Vereinsjahres zu berichten. Es freut mich, wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicken darf und ich bin überrascht, was sich in einem Vereinsjahr alles tut.
Vom Aistersheimer Hallenfest bis zum musikalischen Höhepunkt, unserem Schlosskonzert, aber auch bei der Marschwertung haben wir heuer wieder sehr viel erlebt.
In unserem Musikverein ist es für mich als Obmann eine große Freude gemeinsam etwas zu erarbeiten, zu schaffen, um es dann auch mit unserer Bevölkerung zu erleben. Dies funktioniert mit einer Vereinsgröße von 50 aktiven Musikerinnen und Musikern sehr gut. Der Zusammenhalt zwischen Jung und Alt steht groß im Vordergrund!
Es ist schon erwähnenswert, dass ein Musiker sehr viele Stunden seiner Freizeit unentgeltlich für das Vereinsleben aufbringt.
Konsequent zu sein und eine gewisse Verantwortung zu tragen beginnt schon als Musiker bei unserer Jugendmusik. Dies ist der Beginn des Zusammenspiels und einer sinnvollen Freizeitgestaltung. Ich bin sehr froh, dass es unsere Jungmusik Aistersheim-Meggenhofen seit dem Jahr 2001 gibt und ich bin stolz auf die lange und erfolgreiche Zusammenarbeit.
Unser musikalischer Höhepunkt war heuer sicherlich das Schlosskonzert im Wasserschloss Aistersheim! Es war ein großes Erlebnis, das wir mit einer großen Besucheranzahl über die Gemeindegrenze von Aistersheim hinaus teilen konnten. Das Ambiente und vor allem die Akustik im Innenhof des Wasserschlosses waren ein hervorragendes Klangerlebnis. An dieser Stelle bedanke ich mich nochmals recht herzlich bei unserem Schlossherrn Botschafter Dr. Heinrich Birnleitner mit Familie! Er hat uns das Schloss kostenlos zur Verfügung gestellt.
Einen weiteren Erfolg hatten wir auch im Rahmen des Bezirkmusikfestes in Kematen bei der Marschwertung als Punktesieger in der Leistungsstufe D.
Den ersten Auftritt unseres Stabführers Christoph Willinger und unserer neuen Marketenderinnen Regina Hofmanninger und Julia Reinhold gleich mit einem ausgezeichneten Erfolg zu absolvieren, war natürlich für uns alle ein großes Erlebnis. Herzlichen Dank an ALLE!
Nach so vielen Erfolgen merkt man schon sehr große Fortschritte und eine Bewegung in unserem Verein.
Dies ergibt sich aber nicht alles von selbst, sondern erfordert doch sehr viel Engagement, Zusammenarbeit und Aufteilung einzelner Aufgaben an die Musiker.
Aber auch finanziell muss ein Verein immer wieder schauen, dass er über die Runden kommt, es gibt ja doch sehr viele Ausgaben. Da bin ich schon sehr froh, dass man auf unsere Aistersheimer Bevölkerung sowie Sponsoren und die Gemeinde Aistersheim zählen kann. Vielleicht wird ja schon bald unser Traum wahr, zukünftig einen neuen Probesaal unser Eigen zu nennen. Unser oberstes Vereinsziel ist es für Aistersheim da zu sein und Traditionen aufrecht zu erhalten.
Abschließend danke ich meinem Ausschuss für die ganzjährige Unterstützung sowie allen Musikerinnen und Musikern für die geleisteten freiwilligen Stunden!

Ich wünsche euch weiterhin viel Spaß mit der Musikkapelle Aistersheim.

**Christoph Simmer**
*Obmann der Musikkapelle Aistersheim*

**Liebe Aistersheimer Bevölkerung!**
**Geschätzte Musikfreunde!**

Rückblickend bin ich oft selbst erstaunt wie viel wir als Musikverein in einem Jahr gemeinsam bewegen!
In der nun 4. Ausgabe unserer Zeitung „Con Fuoco“ möchten wir Ihnen daher wieder einen Überblick über das vergangene Vereinsjahr geben und Sie gleichzeitig auf unsere nächsten Veranstaltungen aufmerksam machen.
Im Speziellen freut es mich sehr, dass wir so viele positive Rückmeldungen zu unserem 1. Schlosskonzert im Wasserschloss Aistersheim bekommen haben. Wir durften uns nicht nur über den geschätzten Besuch der Aistersheimer/innen, sondern auch über zahlreiche Besucher über die Gemeindegrenze hinaus freuen. Ich sehe das positive Echo als Auftrag dieses Konzert auch im nächsten Jahr wieder zu veranstalten.

Im heurigen Jahr haben wir noch 2 wichtige Termine:
Am 15. Oktober findet das Konzert „Musik Verbindet“ statt. Passend zum Thema werden wir unterhaltsame Literatur mit passender traditioneller Blasmusik verbinden. Wir freuen uns, dass wir für diese Veranstaltung den Innviertler Dichter Karl Pumberger gewinnen konnten. Es soll ein lustiger, geselliger Abend werden, zu dem ich Sie sehr herzlich einladen darf.
Am 19. November stellen wir uns dann wieder einer Fachjury bei der Konzertwertung des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes. Es wäre toll, wenn uns auch zu diesem Anlass zahlreiche Fans nach Peuerbach in den Veranstaltungssaal „Melodium“ begleiten würden.
Bei Gesprächen unter Musikkollegen stellen wir oft fest, dass es immer schwieriger wird, Musiker/innen für eine ehrenamtliche Funktion im Verein zu begeistern. War es früher meist noch eine Ehre als Funktionär tätig zu sein, so ist es heute - oftmals beruflich bedingt - eine zusätzliche Belastung!
Die Musikkapelle Aistersheim ist in der glücklichen Lage viele fleißige Hände zu haben, die im Hintergrund mitorganisieren und sich bei der Umsetzung von Ideen selbstlos beteiligen. Herzlichen Dank für diese Arbeit, ich weiß euren Einsatz sehr zu schätzen.

Ihr Kapellmeister
**Hermann Pumberger**

# 2011 Jahres Rückblick

## Ein Konzerterlebnis der besonderen Art

Ein lauer Sommerabend, tolles Ambiente und ein abwechslungsreiches und buntes Programm – das alles bot der Konzertabend der Musikkapelle Aistersheim am 05. Juni 2011.
Dank der großzügigen Unterstützung der Familie Dr. Heinrich Birnleitner konnte das Open-Air-Konzert im Arkaden-Innenhof des Wasserschloßes Aistersheim stattfinden. Der Innenhof verfügt über eine ganz ausgezeichnete Akustik, von der sich die über 350 Besucher/innen selbst überzeugen konnten.
Die Besucher/innen wurden auf eine Reise durch die Musikgeschichte eingeladen. Beginnend in der griechischen Mythologie mit Orpheus in der Unterwelt, über Polka , Walzer und Marsch bis hin zu neuen Blasmusikkompositionen und Popmusik fand sich alles im abwechslungsreichen Programm wieder. Die musikalische Leitung lag in den bewährten Händen von Mag. Hermann Pumberger, der bereits seit über 12 Jahren der Musikkapelle Aistersheim ihre musikalische Handschrift verleiht.
Die Solisten des Abends waren Johanna Heltschl mit einem wunderschönen Querflötensolo, Anna Bointner als Gesangssolistin und das Schlagwerk-Ensemble Four over Four. Ein besonderes Highlight war auch die Tanzeinlage bei der Zugabe „Sway“. Stefan Hofmanninger und Elisabeth Fehkührer begeisterten mit einem wunderbar choreografierten Cha-Cha-Cha.
Die zahlreichen überregionalen Gäste und die Aistersheimer/innen waren von der Qualität des Konzerts und der Stimmung an diesem besonderen Abend begeistert.

## 4over4

Four over four – unser „schlagfertigstes“ Ensemble!
Im Rahmen des Blasmusiktriathlons 2010 musste sich jeder teilnehmende Verein in drei verschiedenen (Blasmusik)Disziplinen mit den Konkurrenten messen.
Nachdem sich die Musikkapelle Aistersheim nach Konzert- und Marschwertung auf dem hervorragenden zweiten Platz befand, war es nun Aufgabe des Schlagwerkensembles „4 over 4“ unter der Leitung von Kapellmeister Hermann Pumberger diesen Platz zu verteidigen.
In einem extrem spannenden und knappen Bewerb gelang es dem Ensemble, bestehend aus Benedikt Eiblhuber, Christoph Willinger, Markus Krenn sowie Solist Sebastian Riener durch eine beeindruckende Leistung beinahe noch die erstplatzierten Kollegen des MV Altenhof abzufangen – letztendlich fehlte nur ein Punkt auf Platz eins! Auf der anderen Seite schmolz der Vorsprung auf Platz drei jedoch auf lediglich 0,2 Punkte – weshalb man mit diesem Ergebnis in jedem Fall hochzufrieden sein darf!
Die Beginne dieses Ensembles gehen bis in das Jahr 2004 zurück. Unter anderem Namen („Die Emi Buam“) und geringfügig anderer Besetzung nahm man schon in jungen Jahren (Sebastian Riener war zu diesem Zeitpunkt 13 Jahre alt und geschätzte 140 cm groß!) am „Spiel in kleinen Gruppen“ teil und konnte auch schon damals einen ausgezeichneten Erfolg einspielen.
Nach einer sechsjährigen musikalischen Schaffenspause, und bedingt durch das erfolgreiche Comeback von „4 over 4“ im Dezember, ließen weitere Auftritte nicht lange auf sich warten. Sei es zum Anlass des alljährlichen Musikerballs wo „Die kleine Tischmusik“ zum Besten gegeben wurde, oder im Rahmen des Schlosskonzertes mit musikalisch anspruchsvollen Stücken wie Ghania, einem Solostück für Marimba, gespielt von Sebastian Riener - unser schlagfertigstes Ensemble hat für jeden Anlass ein passendes Stück parat!

# Volles Haus beim Herbstkonzert

Was gehört zu einem gelungen Konzertabend?
Neben vielen Besuchern und einer musikalisch hochwertigen Darbietung, ist vor allem eine bunte und abwechslungsreiche Programmgestaltung notwendig. Beim Herbstkonzert der MK Aistersheim am 16. Oktober 2010 war dies der Fall. Das Programm reichte vom Ballsirenen Walzer, zur Polka Unter Donner und Blitz, über das Stück „Der Graf von Monte Christo“, bis zu Gabriellas Song (Gesangssolistin: Anna Bointner). Weitere Kriterien für einen gelungenen Konzertabend sind eine gekonnte Moderation (Walter Krenn) und motivierte Musiker und Musikerinnen. Nicht zu vergessen sind auch eine angenehme Atmosphäre und ein gemütlicher Ausklang. Auch diese Punkte wurden beim Herbstkonzert 2010 erfüllt. Daher freuen wir uns bereits jetzt auf das nächste hoffentlich gelungene Herbstkonzert am 15. Oktober 2011.

# Hallenfest 2011

Mitte Mai war es endlich so weit - das alljährliche Hallenfest fand wieder in gewohnter Weise von Freitag bis Sonntag (13. – 15. Mai) im Bauhof und der Mehrzweckhalle in Aistersheim statt. Am Freitag starteten die Life Brothers mit vielen Feiergelaunten in das Festwochenende. Auch am Samstag folgten zahlreiche Besucher der Einladung der MK Aistersheim. Gefeiert wurde bis in die frühen Morgenstunden zu der Musik von X-DREAM. Am Sonntag folgte der traditionelle Frühschoppen, bei dem heuer der Musikverein Gaspoltshofen für die musikalische Umrahmung sorgte. Ein anstrengendes Wochenende liegt hinter der MK Aistersheim, jedoch mit vielen lustigen und tollen Stunden. Das Motte bei vielen Musikern und Musikerinnen lautete dabei wie in einem Liedtext: „Auf geht's, ab gehts, 3 Tage wach! Nächste Party kommt bestimmt! 3 Tage wach…“

# Neuer Stabführer in Action

**A-Meise:** Hörst du das auch?
**B-Meise:** Oh ja, das macht mich ganz nervös. Dieses Getrampel und Geschreie!
**A-Meise:** Ständig heißt's „Im Schritt – Marsch“ hier, „Im Schritt – Marsch“ da!
**B-Meise:** Unglaublich! Den zweiten Tag geht's jetzt schon so! Obwohl Wochenende ist. Gestern am Samstag ging's los und heute am Sonntag (3. Juli) geht's weiter. So viele Musikkapellen!
**A-Meise:** Mir kommt es so vor, als wäre es umsonst gewesen, dass wir auf unsere alten Tage aus der Stadt ins ruhige Kematen am Innbach gezogen sind. „Ruhiges Landleben“ stand in der Annonce für unseren Ameisenhaufen. Ha, dass ich nicht lache!
**B-Meise:** Nun beruhige dich! Es ist ja nur dieses eine Wochenende!
**A-Meise:** Aber es ist erst 9.00 Uhr vormittags und die ersten Musikkapellen marschieren schon!
**B-Meise:** Stimmt! Jetzt marschiert gerade die Musikkapelle Aistersheim – mit ihrem neuen Stabführer Christoph Willinger und jungen Marketenderinnen (Julia Reinhold und Regina Hofmanninger) voran!
**A-Meise:** Und wie machen sie sich? War die Schwenkung ok? Sind die Reihen gerade? Haben alle den Hut auf? ☺
**B-Meise:** Bei den Schlagzeugern hat jemand den Hut verloren, aber niemand hat‘s bemerkt! Sonst machen sie gar keine schlechte Figur! Jedoch die schwierige Große Wende kommt noch!
**A-Meise:** Und hat's geklappt?
**B-Meise:** Oh ja, alles gut gegangen!
…
Die kleine A- und B-Meise sollten recht behalten. Die Musikkapelle erreichte mit 94,29 Punkten in der Leistungsstufe D einen ausgezeichneten Erfolg und wurde damit sogar Punktesieger der gesamten Wertung. Wir gratulieren Christoph Willinger zu dieser tollen ersten Wertung ganz herzlich und freuen uns schon auf viele weitere mit ihm! Somit bleibt nur noch den beiden Ameisen ein weiterhin ruhiges Leben in dem – jetzt wieder – beschaulichen Kematen zu wünschen.

DAFÜR IST EUCH KEIN WEG ZU WEIT!

## DIE STARS AUS GREASE ZU GAST BEIM

# Aistersheimer Musikerball

Unglaublich aber wahr! Die beliebten Stars aus dem Musical Grease beehrten die Oscar Nacht in Aistersheim mit einer sensationellen Tanzeinlage. Am 12. Februar ließen sich aber nicht nur die Musicalstars am roten Teppich ablichten, auch viele weitere Promis der Film-, Fernseh-, Sport- und Musikwelt gaben sich an diesem Abend die Klinke in die Hand.

Schon der Begrüßungsakt „Die Zuchtsau“ begeisterte das Publikum, aber auch die verschiedenen Schätzspiele und die Prämierung der bestverkleidetsten Gruppe war ein voller Erfolg. Den ersten Platz belegten die Nonnen aus Sister Act, den zweiten die Space Cowboys aus dem Film Traumschiff Surprise und den dritten Platz belegten die Hauptdarsteller aus Titanic samt Schiff und Eisberg.

Weiterer Höhepunkt der Oscar Nacht war die Mitternachtseinlage, gestaltet von unseren Starköchen (Schlagwerkensemble) mit der Kleinen Tischmusik sowie den Tänzern und Tänzerinnen aus dem Kultfilm Grease mit einer fulminanten Tanzeinlage.

Auersthal! Auersthal? – vielen von uns nur bekannt durch die Weinetiketten und durch den Besuch der Musiker/innen unserer Partnergemeinde beim Bezirksmusikfest 2008. Umso mehr freuten wir uns auf den Musikerausflug, der uns in diesen Ort bringen sollte.
Auersthal liegt etwa 20 km nordöstlich der Bundeshauptstadt Wien, direkt an der Grenze zwischen Marchfeld und Weinviertel und ist bekannt als Erdöl- und Weinbaugemeinde.
So starteten also am Samstag (6. August) 54 Personen etwas verschlafen, aber sehr motiviert mit viel Sack und Pack in einen vergnüglichen Ausflug. Erster Programmpunkt war die Autobahn-Jause, damit ja niemand auf dem Weg nach Niederösterreich verhungert. Einen Zwischenstopp legten wir auch in Wien beim ORF Zentrum ein, wo wir eine interessante ORF-Backstage Führung mitmachen durften. Dabei wuchs schon die Vorfreude auf den anschließenden Besuch im Schweizerhaus und im Prater - eine Kombination, die nicht jeder Magen so gut vertrug. Aber ohne gröbere Zwischenfälle konnten wir nach einigen lustigen Stunden unsere Reise fortsetzen. Endlich an unserem Endziel angekommen, stand auch schon der musikalische Teil der Reise vor der Tür – die Umrahmung des Dämmerschoppens beim Auersthaler Dorffest. Am Sonntag lautete das Programm: Besuch der Feldmesse, Frühschoppen beim Haferlwirt, Besuch des Aistersheimer Parks in Auersthal und Heimreise. Am Abend kamen wir alle gut gelaunt, gesund und munter – nein, nicht munter sondern müde – in Aistersheim an. Der Ausflug wird uns als tolles und ereignisreiches Erlebnis in Erinnerung bleiben, bei dem nicht nur die Freundschaften innerhalb unserer Musikkapelle vertieft wurden, sondern auch die Verbindung zum sehr, sehr gastfreundlichen MV Auersthal erneuert wurde.

# GANG NACH BETHLEHEM

## AISTERSHEIM 2010

Die mit Sicherheit „gemeinsamste“ Veranstaltung für uns alle Aistersheimer war der „Gang nach Bethlehem 2010“ der nach der Premiere 2008 zum zweiten Mal aufgeführt wurde.
In uns allen – und wir würden uns wünschen auch bei Ihnen – wirkt diese Veranstaltung noch lange nach, bei vielen persönlichen Treffen das Jahr über, werden wir positiv auf unsere gemeinsam einzigartige Veranstaltung angesprochen.
Aistersheim ist durch diese Veranstaltung und durch das große gemeinsame Miteinander, das in dieser Form für Viele kaum vorstellbar und einzigartig ist, auch durch den Landeskulturpreis 2010 ausgezeichnet worden.

**Wir danken nochmals für dieses Miteinander und freuen uns auf den „Gang nach Bethlehem 2012“.**

# MK Aistersheim erhält den OÖ Volkskulturpreis 2010

Seit 1994 vergibt das Land Oberösterreich alle zwei Jahre Preise für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Volkskultur. Es werden Aktivitäten ausgezeichnet, die maßgebliche Impulse für das volkskulturelle Leben in Oberösterreich setzen. Eine Fachjury hat die Preisträger 2010 gekürt. Einer dieser Preisträger ist die Musikkapelle Aistersheim für ihre außergewöhnliche und innovative Veranstaltungsreihe „Gang nach Bethlehem“, welche 2012 am 01. und 02. Dezember aufgeführt wird.

„Die Palette der Preisträger zeigt die Vielfalt der Volkskultur in Oberösterreich“, sagt Landeshauptmann Pühringer. Sie seien ein gutes Beispiel dafür, dass Volkskultur nur dann lebt, wenn sie gelebt wird.

Die Verleihung der Volkskulturpreise 2010 fand am Dienstag, den 9. November, im Steinernen Saal des Linzer Landhauses statt. Eine Abordnung der MK Aistersheim hat diese besondere Auszeichnung entgegengenommen.

// Schlosskonzert

# Die MK Aistersheim auf der Linzer Genusslandstraße

Ein alljährlicher Höhepunkt in unserer Linzer Hauptstadt ist die im September stattfindende Genusslandstraße. Regionale Köstlichkeiten, verbunden mit musikalischer Untermalung, sorgen für gute Stimmung im Linzer Stadtzentrum. Am Samstag, den 17. September 2011 stand alles im Zeichen der Blasmusik. Neun Linzer Kapelle und die MK Aistersheim waren zu einem Musikalischen Spaziergang eingeladen und durften auf der Genusslandstraße marschieren und zahlreiche Schmankerl ausprobieren. Der wunderschöne Spätsommertag wurde mit einem Besuch des Höhenrausch 2 abgeschlossen und wird uns Musikern sicherlich lange in Erinnerung bleiben.

# „Heimat ist dort, wo man herkommt.“

Michaela Riener über den Bezug zum Heimatort Aistersheim.

**Michaela Riener, geb. am 15. März 1980, ist gebürtige Aistersheimerin, lebt aber seit mittlerweile über 8 Jahren in Den Haag, Niederlande. Bereits von Kindesbeinen an war sie der Musik verbunden, viele Jahre aktives Mitglied der MK Aistersheim, und hat die Musik auch zu ihrem Beruf gemacht. Im Juli 2011 war sie zu Besuch und hat sich für uns zeitgenommen. Im Sommergespräch hat sie uns ein paar interessante Einblicke in ihr jetziges Leben gegeben!**



**Michi, wie war eigentlich dein Weg ins Ausland? Es war doch nur ein Auslandsjahr geplant?**

Geplant war im letzten Studienjahr in Wien ein Auslandsjahr, um etwas Neues kennenzulernen. Da ich in Den Haag in den Niederlanden die Möglichkeit hatte beide Hauptfächer, also Gesang und Klavier, zu studieren, habe ich mich für diese Destination entschieden. Es war mir aber zu dem Zeitpunkt natürlich nicht bewusst, dass es dort eine sehr große Abteilung für Alte Musik gibt, die weltberühmt ist. In diesem Jahr habe ich dann entdeckt, dass mich Alte Musik, also von Mittelalter bis Mozart, wirklich interessiert, worauf ich das Klavierspiel aufgab und Gesang als alleiniges Hauptfach wählte.

## „Ich will mein Niveau halten bzw. verbessern. Man hat nie ausgelernt!“

*über den aktuellen Weg*

**Wusstest du das vorher gar nicht, dass Alte Musik deine Richtung ist?**

Ja schon. Ich habe ja vorher in Österreich in einem Vokalensemble gesungen, wo wir auch bereits Renaissancemusik gemacht haben, aber die wirklichen Hintergründe wusste ich da noch nicht. Dass das zu meiner Stimme und mir eben passen würde, merkte ich erst in Den Haag und machte dann eben die Aufnahmeprüfung für Gesang in der Alten Musik.

**Seit wann bist du in Den Haag und hattest du vorher schon Verbindungen zu dieser Stadt?**

Seit 2003. Eigentlich wollte ich zuerst nach Schweden, aber dann hat sich Den Haag ergeben. Damals fuhr ich mit voll gepacktem Auto über Deutschland nach Den Haag. Die erste Nacht habe ich bei einem befreundeten Österreicher verbracht und knüpfte dann verschiedene Kontakte. Nach dem ersten Jahr lernte ich dann schon meinen Freund Joey kennen, mit dem ich dann zusammen gezogen bin.

**Was machst du heute beruflich?**

Ich bin sozusagen freischaffende Künstlerin und Sängerin. Also ich habe keinen fixen Job im klassischen Sinn, aber ich singe in verschiedensten Ensembles. Außerdem habe ich noch ein paar Schüler, was aber aufgrund meiner Termine oft sehr schwierig unter einen Hut zu bringen ist.

## „In Holland mache ich alles mit dem Fahrrad“

*über die Mobilität in Den Haag*

**Könntest du dir auch vorstellen in einem Gymnasium zu unterrichten?**

Nicht wirklich. Dann könnte ich nicht freischaffend sein, weil man eben in einem System gebunden ist, und dann nicht einfach für ein Projekt mal für 2 oder 3 Wochen ins Ausland fahren kann.

**Und in 20 Jahren?**

Ich weiß es nicht. Ich will jetzt vor allem mein Niveau halten bzw. verbessern. Man hat nie ausgelernt! In Holland macht uns die Politik aber jetzt einen Strich durch die Rechnung, weil

„Du musst einfach immer dein bestes geben und dich beweisen.“

*über Nervosität vor Auftritten*

„Mir fehlt natürlich mein Elternhaus - mit allen rundherum.“

*über das Leben in einem anderen Land*

die Subventionen gestrichen werden. Mich betrifft das im Moment nicht so, weil ich viel im Ausland arbeite, aber Joey spielt in vielen holländischen Ensembles. Wir müssen halt einfach jedes Jahr auf’s Neue schauen, wie wir über die Runden kommen. Ich bin allerdings realistisch: wenn es freischaffend finanziell nicht zu schaffen ist, finde ich was anderes. Ich habe ja auch Schulmusik studiert.

**Also bist du eigentlich für alles offen?**

Ja, ich muss es so halten. Und ich unterrichte ja auch sehr gerne.

**Wie lebst du in Den Haag? Wie sieht dein Alltag aus?**

Wir haben uns gerade eine Wohnung gekauft. Mitten in der Stadt, also direkt im Zentrum von Den Haag. Es ist praktisch, weil wir überall mit dem Zug hinkommen und wir kein Auto brauchen. Es ist eine Wohnung mit einem Gartenhaus. Ein extra Gebäude sozusagen, das wir jetzt isoliert haben und zu einem Studio hergerichtet haben. Da steht mein Flügel drinnen und Joeys Marimba und Schlagzeug. Es ist schon wichtig, dass wir üben können ohne die Nachbarn zu stören.

**Was macht ihr da beim Einkaufen ohne Auto?**

Ich habe mich in Holland schon soweit eingelebt, dass ich alles – aber auch wirklich alles – mit dem Fahrrad mache.

**Fehlt dir Aistersheim manchmal? Was bezeichnest du als deine Heimat?**

Heimat ist dort, wo man herkommt. Vor allem fehlt mir natürlich meine Familie, meine Eltern, Geschwister… mein Elternhaus sozusagen mit allen rundherum. Aber heutzutage kann man ja relativ schnell und flexibel reisen und sich bewegen. Ich finde es immer recht nett wieder hier zu sein, aber ich merke natürlich schon, dass ich zu einem Stadtmenschen geworden bin. Aistersheim ist für mich wie Urlaub, aber leben, arbeiten und sein könnte ich nicht am Land. Aber das wusste ich eigentlich schon seit meiner Zeit in Wien.

**Wenn du im Ausland ein Konzert hast und dich fragt jemand, woher du kommst, was antwortest du?**

Ich sage: „Ich bin Österreicherin und wohne in den Niederlanden.“

**Was war dein spannendstes Konzerterlebnis im letzten Jahr?**

Das ist eine sehr schwierige Frage, weil alle Konzerte auf die eine oder andere Art und Weise spannend sind. Im letzten Jahr habe ich jedenfalls auch meine allerletzte Prüfung - in Form eines Konzerts - abgelegt. Das war natürlich ein sehr spannendes Erlebnis: einerseits weil ich ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt habe, andererseits weil dieses Konzert ein Abschluss und ein Beginn zugleich war. Außerdem war meine Familie zu Besuch in Den Haag!

„Man weiß ja nie was noch kommt“

*über eine eventuelle Zukunft in Österreich*

Besonders spannend ist auch die Zusammenarbeit mit Komponisten. Ich singe viel zeitgenössische Musik mit verschiedensten Ensembles. Mein letztes Projekt war eine Kombination aus Musik und Fotografie. Tolle Fotos vom Kanadischen Fotografen Edward Burtynsky werden von Komponisten als Inspiration für ihre Musik verwendet. Gleichzeitig mit der Projektion dieser Fotos führen wir dann die komplett neue Musik auf. Im November kommt dann ein ähnliches Projekt in Kombination mit Film und Theater dran.

**Bist du noch nervös vor Auftritten oder ist das für dich mittlerweile zur Routine geworden?**

Nervös bin ich eigentlich immer. Leider! Ich kann nicht umhin. Du musst einfach immer dein bestes geben und dich beweisen. Das wird nie aufhören.

**Wann kann man dich in Österreich hören?**

Alle Termine sind auf meiner Homepage www.michaelariener.com zu finden!

**Glaubst du, dass es dich wieder mal nach Österreich verschlägt?**

Die Musikszene - nämlich Alte Musik und zeitgenössische Musik - in der ich hauptsächlich tätig bin, ist in Holland doch größer. Es gibt zwar eine Szene in der Alten Musik in Wien und jetzt in Linz, aber es ist halt gerade erst im wachsen. Ich könnte mich ja vielleicht in Österreich noch etablieren, weil ich ja sowieso viel herumreise, aber Joey ist eben hauptsächlich in Amsterdam tätig und hat dort sehr gute Engagements. Es würde ja auch wieder einige Jahre dauern, bis ich wieder genug Kontakte und Arbeit hätte, um als freischaffende Künstlerin überleben zu können. Natürlich würde es mich schon reizen in Wien zu arbeiten und in Österreich zu leben, aber im Moment geht das nicht. Aber man weiß ja nie was noch kommt!

**Liebe Michaela, vielen Dank, dass du dir Zeit genommen hast!**

# JUGEND MUSIK ::AISTERSHEIM ::MEGGENHOFEN

## JAHRESRÜCKBLICK

Auch im Jahr 2011 hat sich bei der Jugendmusikkapelle Aistersheim – Meggenhofen wieder einiges getan; von Ausrückungen wie dem Kinderfasching, über ein Muttertagskonzert bis hin zur Ferienpassaktion der Gemeinde Aistersheim.

Einer unserer Höhepunkte war bestimmt das nun schon fast traditionelle Muttertagskonzert im Gasthaus Mayrhuber in Geboltskirchen, zusammen mit der Jugendmusikkapelle Geboltskirchen.
Weil die Eltern, oft besonders die Mütter, meist einiges an Arbeit mit musizierenden Kindern haben – von Fahrten zur Musikschule bis zur Hilfestellung bei der Freizeitplanung – haben wir uns auch dieses Jahr wieder besonders bemüht. Viele Proben mit unserem Dirigent Patrick Gruber, Zeit, und gegen Ende auch Nervosität, haben schlussendlich zu einem - aus unserer Sicht - erfolgreichen Konzert geführt. Auch die Jugendmusikkapelle Geboltskirchen präsentierte sich musikalisch von ihrer besten Seite.

Von 1.-3. Juli fand dann das Bezirksmusikfest in Kematen statt, ein Teil der Veranstaltung war wieder der Jugendwettbewerb „Jugend & Kreativ“.
Die erfolgreiche Teilnahme mit dem Showprogramm „Hänsel & Gretel“ war neben dem anschließend stattfindenden Konzert im Festzelt ein weiteres Highlight für unsere Jungmusiker.
30 junge Aistersheimer/innen folgten am 23. 07. 2011 der Einladung zur Musiker Olympiade, die der Musikverein im Zuge des Kinder-Ferienpasses der Gemeinde veranstaltete. Dabei traten die drei Mannschaften Holz, Blech und Schlagzeug in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an. Die Kinder konnten in den Bereichen Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Wissen ihr Können unter Beweis stellen.
Im Anschluss an die Spiele wurden dann noch alle Musikinstrumente vorgestellt und auch fleißig ausprobiert.
Nach einem actionreichen Nachmittag gab es einen gemütlichen Ausklang mit Bratwürstel und natürlich der heiß ersehnten Preisverleihung, bei der alle 3 Mannschaften einen schönen Preis erhielten.
Das Jugendreferat bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten, die zum wirklich tollen Gelingen der Olympiade beigetragen haben.

## “DE BLECHAN“ IN DER VOLKSSCHULE AISTERSHEIM

„Musik macht Spaß!“ – Unter diesem Motto stellte sich das Blechbläserensemble „De Blechan“ am Freitag den 1. Juli den Schülerinnen und Schülern der Volksschule Aistersheim vor. Eine Stunde lang präsentierten die vier ausgezeichneten Musiker mit viel Witz und Können die Vielfalt der Blechblasinstrumente. Einige Schüler durften sogar die Instrumente selber ausprobieren und spielen. Dem Jungmusikreferat der Musikkapelle Aistersheim, Obmann Christoph Simmer und Kapellmeister Hermann Pumberger ist es ein großes Anliegen, allen musikalisch interessierten Kindern die Möglichkeit zu bieten ein Blasinstrument zu erlernen. Bei Veranstaltungen wie eben dem Volksschultag und dem Ferienpass haben die Kinder die Chance in die Welt der Blasmusik hinein zu schnuppern, um vielleicht selbst bald mal im Musikverein oder einem Ensemble wie „De Blechan“ mitspielen zu können.
Alle interessierten Kinder und Jugendlichen, die gerne ein Instrument erlernen möchten, sind herzlich eingeladen sich bei den Jugendreferenten der MK Aistersheim zu melden! Wir beraten gerne, unterstützen bei der Lehrersuche und vermitteln Instrumente! (Johanna Heltschl, Tel.: 0680/1401225, Lisa Höftberger, Maria Gugerbauer)
„De Blechan“ versuchen seit 2001 Menschen – wie sie selbst sagen zwischen 2 und 127 Jahren -unterschiedliche Stile der Musik auf eine lustige, unterhaltsame Art und Weise näher zu bringen. So spannt sich das Repertoire von der traditionellen Volksmusik über Jazz und Popularmusik bis hin zu Eigenarrangements und –kompositionen.

### ZAHLEN+FAKTEN

| | |
|---|---|
| Mitglieder gesamt: | 22 |
| Mädchen: | 12 |
| Burschen: | 10 |
| Altersdurchschnitt: | 14 |

**Instrumente**

| | |
|---|---|
| Klarinette: | 6 |
| Querflöte: | 2 |
| Horn: | 4 |
| Trompete: | 2 |
| Tenorhorn: | 2 |
| Tuba: | 1 |
| Schlagwerk: | 3 |
| Saxophon: | 1 |
| Oboe: | 1 |

# Neuigkeiten
## AUS DEN MUSIKERREIHEN

Auch heuer haben sich wieder zwei Musiker aus unseren Reihen getraut! Für den gemeinsamen Lebensweg wünschen wir euch alles Gute!

**Christoph Simmer und Alexandra Gütlinger**
20. August 2011

**Franz Schwarzgruber und Verena Eder**
24. September 2011

…und auch ein Musikerbaby hat es heuer gegeben!

Wir gratulieren ganz herzlich Franz und Verena zur Geburt ihrer Tochter Simone am 15. März 2011

# Neue Mitglieder

**Andrea Kaser**

Seit April 2011 verstärkt Andrea Kaser die MK Aistersheim im Klarinettenregister. Zuvor war sie 15 Jahre aktive Musikerin im MV Utzenaich. Nach der Geburt ihres Sohnes Philipp und dem Umzug nach Aistersheim, ist sie nun gemeinsam mit ihrem Mann Reinhard im Verein tätig.

Wir freuen uns Andrea bei uns begrüßen zu dürfen!

# Neuer Takt

Anfang 2011 entschloss sich unser langjähriger Stabführer Günther Bachinger die Leitung unserer Marschmusik in jüngere Hände zu geben. Als besondere Auszeichnung für die vielen Jahre, in denen er uns immer wieder zu ausgezeichneten Erfolgen führte, wurde ihm die Ehrennadel in Silber des Blasmusikverbandes verliehen. Christoph Willinger führt nun gemeinsam mit den beiden neuen Marketenderinnen Julia Reinhold und Regina Hofmanninger die Marschmusik an.

*Lieber Günther! Alle Musiker und Musikerinnen, und im Besonderen der Vorstand, möchten sich für dein Engagement und deine langjährige Tätigkeit bedanken. Du warst und bist eine große Stütze für unseren Verein – dafür ein großes DANKESCHÖN!*

## aktuelle Vereinsdaten

- 52 aktive Musiker
- 15 weibl. Musiker
- 37 männl. Musiker

- Durchschnittsalter: 28,1

**Probentätigkeit:**
- 28 Gesamtproben

**Ausrückungen:**
- 26 Ausrückungen

**aktiver Einsatz:**
- 2730 Stunden

## Impressum

Herausgeber: Musikkapelle Aistersheim
info@mk-aistersheim.at
www.mk-aistersheim.at

Obmann: Christoph Simmer
Redaktion: Mitglieder der MK Aistersheim

Druck: digital image, Neumarkt
Layout: Christian Zöbl

# Auszeichnungen für junge MusikerInnen!

Am Sonntag, den 13. Februar 2011 fand im Kulturzentrum Melodium in Peuerbach die feierliche Verleihung der Jungmusiker-Leistungsabzeichen statt. Die Musikkapelle Aistersheim war bei dieser Veranstaltung stark vertreten. Nicht nur durch den Moderator Kapellmeister Mag. Hermann Pumberger und das Schlagwerk Ensemble der MK Aistersheim, sondern vor allem durch die vielen geehrten Musikerinnen und Musiker. Das Leistungsabzeichen in Bronze erhielten Lukas Bachinger auf der Trompete, Florian Gesswagner am Schlagwerk sowie Fabian Huber ebenfalls am Schlagwerk. Groß war die Freude auch über zwei Musikerinnen, die das Leistungsabzeichen in Silber mit Erfolg ablegten – Kristina Gruber an der Querflöte und Eva Wachutka auf dem Instrument Klarinette. Johanna Heltschl, Jugendreferentin der MK Aistersheim, die 2010 die Abschlussprüfung „Audit of Art“ und somit das goldene Leistungsabzeichen mit großem Erfolg bestanden hat, wurde ebenfalls geehrt.
Der Vereinsvorstand und Bürgermeister Rudolf Riener stellten sich ebenso als Gratulanten ein, wie Funktionäre des oö. Blasmusikverbandes.
Das gelungene Rahmenprogramm wurde durch Ensembles aus dem Bezirk Grieskirchen gestaltet, darunter auch das Aistersheimer Schlagwerk-Ensemble „Four over Four“.

# Kapellmeisterprüfungen

Die Blasmusik hat in den letzten Jahren eine beachtliche und rasante Entwicklung erlebt. Viele Faktoren waren und sind dafür verantwortlich. Einer dieser Faktoren ist die Professionalisierung der Orchesterleitung. Der verantwortungsvolle Umgang mit den Orchestermitgliedern erfordert für den Dirigenten hohe fachliche, aber auch menschliche Kompetenzen. Die Notwendigkeit einer breit gefächerten und strukturierten Ausbildung für Dirigenten liegt somit auf der Hand. Zwei junge Musiker aus Aistersheim haben sich zu dieser umfangreichen Ausbildung entschlossen.
Sebastian Riener und Patrick Gruber haben im Mai 2011 die 4-jährige Kapellmeisterprüfung mit Erfolg abgeschlossen! Die beiden fungieren bereits als Kapellmeisterstellvertreter und haben nun auch die offizielle Ausbildung dazu abgeschlossen. Wir gratulieren herzlich dazu!



# Termine 2011 | 2012

**Gleich vormerken!**

MUSIKKAPELLE
AISTERSHEIM

Wir dürfen Sie recht herzlich zu unserem heurigen

# Herbstkonzert

am **15. Oktober 2011** um **20 Uhr**
in die **Mehrzweckhalle Aistersheim** einladen.

Auch heuer möchten wir Ihnen unter unserem langjährigen Motto „Musik verbindet" wieder eine solche besondere Verbindung vorstellen: wir haben dazu den Mundartdichter Karl Pumberger eingeladen, um mit uns das Konzert zu gestalten.

Karl Pumberger lebt und arbeitet als Tischlermeister in Gurten. Er ist verheiratet und hat 4 Kinder. Seit 2003 ist er Bürgermeister seiner Heimatgemeinde. Pumberger schreibt seit 40 Jahren Lyrik und Prosa, sowie Theaterstücke und Kabarett in Mundart und Hochsprache. Zahlreiche Lesungen und bisher 5 Publikationen haben ihm unter anderem den Wandl Preis eingebracht.

**Im Anschluss dürfen wir Sie wieder zu einem gemütlichen Ausklang des Konzertabends bei Wein, Bier und kleinem Imbiss einladen!**

**Musikalische Gestaltung:**
- MK Aistersheim
- Weisenbläser Ensemble

**Musikalische Leitung:**
- Hermann Pumberger

**Text und Moderation:**
- Karl Pumberger

Programmänderung vorbehalten! / Eintritt: € 5,-